

Ein Leben auf der Grenze

Rita Kuczynski zu Gast bei den Finsterwalder
Stadtgesprächen am 12. Oktober

In einem Hauptschacht des Berliner U-Bahnnetzes befindet sich irgendwo ein fiktiver Ort an dessen Wänden sich Kisten bis zur Decke stapeln. Gefüllt sind diese Kisten mit Erinnerungen derjenigen, die hierfür keinen Platz mehr bei sich gefunden haben; gleichzeitig es jedoch nicht fertigbrachten, diese Dinge aufzugeben. Wohin aber mit all den Dingen, an denen Erinnerungen von Menschen hängen, die ihr zu Hause verlassen haben oder mussten?

Die Suche nach einem Zuhause beschäftigt Rita Kuczynski nicht nur seit dem Erscheinen ihres Romans „Die gefundene Frau“ im vergangenen Jahr. Bereits in ihrem autobiographischen Buch „Mauerblume“ beschreibt die in Berlin aufgewachsene Schriftstellerin und Journalistin die Suche nach einem Ort, den man für sich selbst Zuhause nennen kann. Mit der Heirat in eine der privilegiertesten Familien der DDR bewegte sie sich stets auf der Grenze zwischen Nähe und Distanz zur Öffentlichkeit, zwischen fremder Wirklichkeit und eigener Welt.

Nach Inge Deutschkron ist bei den fünften *Finsterwalder Stadtgesprächen* diesmal Rita Kuczynski zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Finsterwalder Sängerstadtmarketing e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der Kaufmannsfrau Sebastian Schiller und seine Frau zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchter Schuhmacherleisten, die an Decken und Wänden aufbewahrt werden. Ein Büffet an der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck der Stadt Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. (Schloßstraße 7-8, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531/797080, Fax 03531/797084, eMail stadtgespraeche@ad-bauers-wwe.de) bis zum 4. Oktober erforderlich.

Informationen/Rückfragen: Sebastian Schiller, Wendelsteinweg 12, D-12107 Berlin, Tel.(030) 705 24 43

Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 12.10.2002 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

Anfahrt: Bahn: Direkte Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde alle zwei Stunden mit der Regionalbahn RE 5 (Stralsund-Hoyerswerda), Zustieg u. a. Berlin-Zoologischer Garten/Friedrichstraße/Alexanderplatz/Blankenfelde, Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)